

Berufsgruppen und deren Einteilung

Ursprünglich waren die anerkannten Ausbildungsberufe offiziell in 69 verschiedene Berufsgruppen unterteilt. Dies mag – aus verschiedenen Gründen wie z.B. den verschiedenen Wirtschaftszweigen – seine Berechtigung gehabt haben, zur Orientierung erweist es sich jedoch mehr als ungeeignet.

Aus diesem Grund sind bei AbisZubi die Ausbildungsberufe in insgesamt 12 eigene Berufsgruppen eingeteilt, wissentlich, dass dadurch bei der einen oder anderen Zuordnung Kompromisse eingegangen werden müssen.

Von offizieller Seite hat man wohl ebenfalls erkannt, dass die vorgenommene Einteilung wenig praktikabel ist. So wurden die bisherigen 69 Berufsgruppen auf 35 Berufsgruppen reduziert. Da sich die Einteilung von AbisZubi in den letzten Jahren als praktikabel erwiesen hat und auch 35 Berufsgruppen noch zu viele sind, wird an der eigenen Einteilung der Berufsgruppen festgehalten.

Nachstehend folgt eine kurze Übersicht der 12 Berufsgruppen, bevor dann auf den nächsten Seiten die detaillierten Übersichten mit den dazugehörigen Ausbildungsberufen kommt:

Berufsgruppe 1:

Elektro / IT



Ausbildungsberufe, die sich mit Elektronik oder der Information und Telekommunikation beschäftigen.

Berufsgruppe 7:

Medien / Druck



Ausbildungsberufe, die sich insbesondere mit unterschiedlichen Medien beschäftigen oder im Bereich des Drucks angesiedelt sind.

Berufsgruppe 2:

Auto / Transport / Verkehr



Ausbildungsberufe in der Automobilbranche sowie Ausbildungsberufe in denen der Transport und der Verkehr eine wichtige Rolle spielen.

Berufsgruppe 8:

Metall



Ausbildungsberufe, die sich auf verschiedene Art und Weise mit Metall beschäftigen und nicht in Gruppe 6 enthalten sind.

Berufsgruppe 3:

Bau



Ausbildungsberufe in der Bauwirtschaft sowie Ausbildungsberufe die damit in engem Zusammenhang stehen.

Berufsgruppe 9:

Umwelt / Biologie / Chemie / Physik



Ausbildungsberufe, die sich vorwiegend mit einem oder mehreren der oben genannten Themen beschäftigen.

Berufsgruppe 4:

Gesundheit / Körper



Ausbildungsberufe bei denen der Mensch und sein Körper im Vordergrund stehen – auf ganz unterschiedliche Arten.

Berufsgruppe 10:

Kleidung / Textil / Leder



Ausbildungsberufe im Modebereich, aber auch andere Ausbildungsberufe die sich mit den Themen Kleidung, Textil oder Leder beschäftigen.

Berufsgruppe 5:

Büro / Verwaltung / Kunden



Auch hier hat man es mit Menschen zu tun, allerdings überwiegend im Büro oder in der Verwaltung. Dazu kommt die beratende Tätigkeit bei den zugeordneten Ausbildungsberufen.

Berufsgruppe 11:

Lebensmittel / Gastronomie



Ausbildungsberufe die mit der Verarbeitung oder Herstellung von Lebensmitteln zu tun haben sowie Ausbildungsberufe der Gastronomie.

Berufsgruppe 6:

Werkstoffverarbeitung



Eine große Gruppe mit vielen – auf den ersten Blick – unterschiedlichen Berufen. Allerdings haben diese alle mit sehr unterschiedlichen Werkstoffen zu tun, aus denen auch ganz unterschiedliche Sachen hergestellt werden.

Berufsgruppe 12:

Pflanzen / Tiere



Eine kleine Gruppe mit Ausbildungsberufen. Dennoch ist es wichtig, diese separat aufzuführen, da viele eine Ausbildung machen möchten, bei der sie mit Pflanzen oder Tieren in Kontakt kommen.



Anerkannte Ausbildungsberufe?

Der Begriff „anerkannten Ausbildungsberufen“ versteht man Ausbildungsgänge, welche nach §§4,5 Berufsbildungsgesetz (BBiG) bzw. nach §§25,26 Handwerksordnung (HwO) durch Ausbildungsordnungen bundeseinheitlich geregelt sind. Jugendliche unter 18 Jahren dürfen in keinen anderen, als in den staatlich anerkannten Ausbildungsberufen ausgebildet werden! Die Ausbildung in diesen Berufen erfolgt dual, d.h. an den beiden Lernorten Betrieb und Berufsschule. Die anerkannten oder in Erprobung befindlichen Ausbildungsberufe werden jährlich durch Neuordnungen oder Schaffung neuer Berufsbilder modifiziert.

Ausländische Berufsbezeichnungen

Die deutsche Wirtschaft agiert zunehmend auf internationalen Märkten und benötigt hierzu fachlich gut ausgebildete Mitarbeiter. Die Initiative „Berufsbildung ohne Grenzen“ unterstützt Auszubildende dabei, im Ausland Berufserfahrungen zu sammeln. Weitere Informationen gibt es unter: www.mobilitaetscoach.de

Aus diesem Grund wird in AbisZubi zu jedem Ausbildungsberuf unterhalb der deutschen Ausbildungsberufsbezeichnung sowohl die englische, als auch die französische Berufsbezeichnung angegeben. Dies wird durch entsprechende Symbole (Großbritannien und Frankreich) dargestellt:

-  englische Berufsbezeichnung
-  französische Berufsbezeichnung

Angegeben wird lediglich die männliche Berufsbezeichnung.

MINT-Berufe

Der Fachkräftemangel in Deutschland schlägt sich insbesondere in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik nieder. Daher werden genau diese Bereiche durch verschiedene Initiativen besonders gefördert. Neben der Verstärkung bereits in der schulischen Bildung, wurden auch entsprechende Ausbildungsberufe den entsprechenden Bereichen zugeordnet. Daher gelten die sogenannten „MINT-Berufe“ als eine sichere Wahl mit guten Zukunftsaussichten. Aus diesem Grund haben wir die „MINT-Berufe“ in AbisZubi besonders gekennzeichnet.

Schulische Zugangsvoraussetzungen

Grundsätzlich wird – wie bei allen anerkannten Ausbildungsberufen – keine bestimmte schulische oder berufliche Vorbildung rechtlich vorgeschrieben. So positiv dies auf den ersten Blick klingt, so problematisch wird dies auf den zweiten Blick: Durch die fehlende rechtliche Vorschrift bleibt es den einzelnen Ausbildungsunternehmen überlassen, welche schulischen Voraussetzungen für eine Ausbildung festgelegt werden. Dies hat leider zur Folge, dass viele Ausbildungsunternehmen für bestimmte Ausbildungsberufe mindestens den Schulabschluss der Mittleren Reife voraussetzen. Aus diesem Grund werden die Chanceneinschätzungen für die verschiedenen Schulabschlüsse zu jedem einzelnen Ausbildungsberuf angegeben. Daraus ist ersichtlich, welche Schulabschlüsse die Azubis in dem entsprechenden Ausbildungsberuf hatten, basierend auf den statistischen Auswertungen der letzten Jahre.

Bessere Lesbarkeit und Anrede

Mit Rücksicht auf die bessere Lesbarkeit wird in AbisZubi überwiegend nur die männliche Form von Personenbezeichnungen verwendet. Bezeichnungen in männlicher Form beziehen selbstverständlich die weibliche Form mit ein. Eine Ausnahme stellen die deutschen Berufsbezeichnungen der einzelnen Ausbildungsberufe dar, hier wird bewusst zu jedem Ausbildungsberuf auch die weibliche Form angegeben. Da AbisZubi insbesondere die jugendlichen Schülerinnen und Schüler ansprechen soll, wird für die Anrede das persönliche „Du“ verwendet.

Hinweise zu den Statistikdaten

Die verschiedenen Statistikdaten (Ausbildungszahlen, Vertragsauflösungen und -quoten, Prüfungsquoten, Geschlechterverteilung) beruhen auf Angaben des Statistischen Bundesamtes in Wiesbaden sowie darauf beruhend auf eigenen Berechnungen. Die Daten basieren auf den jeweils aktuellsten verfügbaren Ausgaben zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses.

Bei den genannten Ausbildungsvergütungen handelt es sich lediglich um Durchschnittswerte oder Empfehlungen, welche als grobe Orientierung und Vergleichbarkeit zu anderen Ausbildungsberufen dienen sollen. Die tatsächlichen Ausbildungsvergütungen können daher je nach Bundesland und Ausbildungsunternehmen davon abweichen. Die Angaben können sowohl aus verschiedenen Jahren, als auch aus verschiedenen Tarifgebieten oder Bundesländern stammen. Aus den gemachten Angaben können daher keine Ansprüche geltend gemacht werden.

Allianz für Aus- und Weiterbildung

Der im Jahr 2004 geschlossene „Nationale Pakt für Ausbildung und Fachkräftenachwuchs“ der Bundesregierung und der Spitzenverbände der Wirtschaft wurde aktuell von 2015–2018 verlängert und in „Allianz für Aus- und Weiterbildung“ umbenannt. Schwerpunkte sind, die passgenaue Vermittlung von Jugendlichen sowie die Schaffung neuer Ausbildungsplätze.

Neben weiteren Aktionen und Programmen gibt es insbesondere zwei Maßnahmen, um Jugendliche für eine Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf entsprechend zu qualifizieren:

Einstiegsqualifizierung (EQ):

(frühere Bezeichnung: Einstiegsqualifizierung Jugendlicher EQJ)

Im Rahmen der Einstiegsqualifizierung können Jugendliche, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, und auch nach den bundesweiten Nachvermittlungsaktionen keinen Ausbildungsplatz erhalten haben, ein Praktikum für die Dauer von 6 bis höchstens 12 Monaten absolvieren.

Die zu vermittelnden Kenntnisse und Fertigkeiten bereiten auf einen anerkannten Ausbildungsberuf vor und werden vom Betrieb bescheinigt. Eine Anrechnung der Einstiegsqualifizierung auf die Dauer einer nachfolgenden Berufsausbildung kann erfolgen (siehe Anrechnungsverordnung).

(Fortsetzung auf der nächsten Seite)

Aus- und Weiterbildung (Fortsetzung)

Qualifizierungsbausteine im Handwerk (QB):

Im Rahmen der Einstiegsqualifizierung können Jugendliche, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, und auch nach den bundesweiten Nachvermittlungsaktionen keinen Ausbildungsplatz erhalten haben, ein Praktikum für die Dauer von 6 bis höchstens 12 Monaten absolvieren.

Im Gegensatz zu den EQ-Programmen sind die Qualifizierungsbausteine speziell auf das Handwerk bzw. die handwerklichen Berufe ausgelegt. Eine Anrechnung der Qualifizierungsbausteine auf die Dauer einer nachfolgenden Berufsausbildung kann erfolgen (siehe Anrechnungsverordnung).

Anrechnungsverordnung

Die bundeseinheitlichen Anrechnungsverordnungen wurden mit Wirkung vom 01. August 2006 aufgehoben. Die Verantwortung dafür wurden den einzelnen Bundesländern übertragen. Es ist daher im Einzelfall zu prüfen, ob eine gewisse Vorbildung – je nach Bundesland – auf die Ausbildungszeit angerechnet werden kann oder nicht.

Unabhängig von den einzelnen Regelungen der Bundesländer ist eine Anrechnung auf die Ausbildungszeit nur noch möglich, wenn diese gemeinsam vom Ausbildungsunternehmen und dem Auszubildenden vertraglich geregelt wird! Folgende Anrechnungen sind möglich:

Hauptschulabschluss: keine Anrechnung

Mittlere Reife: Anrechnung bis zu 6 Monaten

Abitur / Fachhochschulreife: Anrechnung bis zu 12 Monaten

Auf was kommt es an?

Bei jedem Ausbildungsberuf gibt die nachfolgende Grafik Aufschluss darüber, was eher unwichtig, wichtig oder sehr wichtig für den jeweiligen Ausbildungsberuf ist. Angegeben werden jeweils 7 verschiedene Bereiche – unterteilt in 6 Einstufungen.

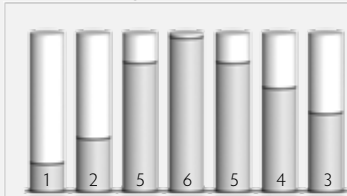
Dabei kann es sich sowohl um Schulfächer, eure Interessen oder auch um Tätigkeitsbereiche des Ausbildungsberufes handeln.

Die 7 Einstufungen sind – je nach Wichtigkeit – unterschiedlich stark ausgeprägt:

Stufe 1+2 = weniger wichtig

Stufe 3+4 = wichtig

Stufe 5+6 = sehr wichtig



MINT-Berufe

Die „MINT“-Berufe (Erläuterungen siehe „Allgemeine Hinweise“) werden besonders gekennzeichnet. Bei den entsprechenden Ausbildungsberufen ist der Schriftzug „MINT“ im „QuickBlick“ des entsprechenden Ausbildungsberufes eingetragen:



QR-Codes

Bei allen Ausbildungsberufen wird im Bereich „Interaktiv“ mittels QR-Code eine Verlinkung zur Internetseite des Bundesinstituts für Berufsbildung (BiBB) für weitere Informationen (wie z.B. Aufruf der aktuellen Ausbildungsordnung) angegeben:



Der linke QR-Code führt direkt zum angegebenen Ausbildungsberuf. Bei mehreren Auswahlmöglichkeiten zum Beruf erfolgt nur eine Verlinkung. Weitere können bei Bedarf über den rechten QR-Code aufgerufen werden.

Der rechte QR-Code führt zur Auswahlliste der Berufe mit dem entsprechenden Buchstaben. So können z.B. Informationen zu weiteren Fachrichtungen eines Ausbildungsberufes oder die Ausbildungsordnung aufgerufen werden.

Die QR-Codes können mit einem Smartphone oder Tablet gescannt werden und leiten direkt auf die entsprechenden Internetseiten. Aufgrund Änderungen bei den entsprechenden Internetseiten des Anbieters kann es vorkommen, dass vereinzelte Links im Laufe der Zeit nicht mehr funktionieren.

Anerkennungsdatum / Letzte Änderung

Die Einstufungen beziehen sich auf die Aktualität des Berufsbildes, also wann dieser Ausbildungsberuf erstmals anerkannt wurde bzw. wann die letzte Änderung erfolgte.

- 😊 positive Einschätzung
nach dem 31.12.2006 entstanden oder modifiziert
- 😐 neutrale Einschätzung
zwischen 01.01.1996 und 31.12.2006 entstanden oder modifiziert
- 😞 negative Einschätzung
vor dem 01.01.1996 entstanden oder modifiziert

Die Einstufungen sollen keinesfalls den entsprechenden Ausbildungsberuf insgesamt z.B. als negativ einschätzen. Die Einstufung gibt lediglich eine Übersicht über die Aktualität des Ausbildungsberufes – und damit verbunden – über die Aktualität der Ausbildungsinhalte.

Prüfungsquote




Aus diesen Einstufungen ist ersichtlich, wie hoch die Bestehensquoten der Abschlussprüfungen zum jeweiligen Ausbildungsberuf waren, d.h. wie viel Prozent der zur Prüfung angetretenen Azubis die Abschlussprüfung bestanden haben.

- 😊 gute Prüfungsquote
Die Bestehensquote liegt zwischen 81% und 100%
- 😐 durchschnittliche Prüfungsquote
Die Bestehensquote liegt zwischen 67% und 80%
- 😞 schlechte Prüfungsquote
Die Bestehensquote liegt unter 67%

Auch hier sollen die Einstufungen den entsprechenden Ausbildungsberuf nicht bewerten. Allerdings können die Angaben als Indiz gelten, wie die Azubis auf die Abschlussprüfungen diesem Ausbildungsberuf vorbereitet werden.

Auflösungsquote




Die Auflösungquote der Auflösungen von Ausbildungsverträgen ergibt sich aus der Gesamtanzahl von Vertragsauflösungen in den verschiedenen Ausbildungsjahrgängen, gemessen an der Gesamtzahl der Azubis in diesem Jahr. Dabei wird nicht unterschieden, ob das Ausbildungsverhältnis vom Arbeitgeber oder vom Auszubildenden aufgelöst wurde.

-  **geringe Auflösungsquote**
Die Auflösungsquote liegt zwischen 0% und 5,0%
-  **durchschnittliche Auflösungsquote**
Die Auflösungsquote liegt zwischen 5,1% und 9,9%
-  **hohe Auflösungsquote**
Die Auflösungsquote liegt über 10%

Angegeben wird neben der Gesamtanzahl der aufgelösten Ausbildungsverträge auch die davon innerhalb der Probezeit aufgelösten Ausbildungsverträge.

Ausbildungsvergütung

Die Einstufungen ergeben sich aufgrund der durchschnittlichen Ausbildungsvergütungen aller Ausbildungsberufe, unter Berücksichtigung der jeweiligen Ausbildungsdauer.

-  **hohe Ausbildungsvergütung**
Der Durchschnittsbetrag liegt über 1.025€
-  **durchschnittliche Ausbildungsvergütung**
Der Durchschnittsbetrag liegt zwischen 543€ und 1.025€
-  **geringe Ausbildungsvergütung**
Der Durchschnittsbetrag liegt unter 543€

Die Durchschnittsbeträge ergeben sich durch Addition der Ausbildungsvergütungen der einzelnen Ausbildungsjahre, dividiert durch die jeweilige Ausbildungsdauer des Ausbildungsberufes. Bitte die „Hinweise zu den Statistikdaten“ beachten.

Duale Studiengänge (ausbildungintegrierend)

Im „QuickBlick“ der einzelnen Ausbildungsberufe erfolgt ein Hinweis, ob zum jeweiligen Ausbildungsberuf auch ein ausbildungintegrierendes duales Studium angeboten wird. Dies sind Studiengänge für die berufliche Erstausbildung und verbinden das Studium mit einer Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf. Die Dauer der dualen Studiengänge weicht dabei von der angegebenen Ausbildungsdauer der Ausbildungsberufe ab und variiert je nach Angebot i.d.R. zwischen 4 und 4½ Jahren.

Folgende Bachelor-Abschlüsse sind – je nach Ausbildungsberuf und Studienangebot – möglich:

- Bachelor of Arts (B.A.)
- Bachelor of Science (B.Sc.)
- Bachelor of Engineering (B.Eng.)
- Bachelor of Laws (LL.B.)

Die ausbildungintegrierenden dualen Studiengänge werden nicht bundeseinheitlich angeboten und dienen daher nur der Orientierung. Weiterführende Informationen können den Internetseiten www.ausbildungsplus.de entnommen werden.

Deutscher / Europ. Qualifikationsrahmen (DQR / EQR)

Im „QuickBlick“ der einzelnen Ausbildungsberufe wird die Einstufung des Ausbildungsberufe im Deutschen Qualifikationsrahmen angegeben. Diese Einstufung entspricht zugleich auch der Einordnung des europäischen Qualifikationsrahmens.

Weiterführende Informationen zum Deutschen Qualifikationsrahmen können den Internetseiten unter www.dqr.de entnommen werden.

Azubi-Zahlen

Bei den Statistikwerten zu den Azubi-Zahlen werden – soweit verfügbar – die Ausbildungszahlen der Jahre 2012-2015 angegeben, unterschieden nach bestehenden Ausbildungsverträgen und Neuabschlüssen im jeweiligen Ausbildungsberuf.

- ↑ Anzahl gegenüber Vorjahr gestiegen
- Anzahl gegenüber Vorjahr gleichbleibend
- ↓ Anzahl gegenüber Vorjahr gesunken

Eine quantitative Unterscheidung der Steigerung oder Senkung der Ausbildungszahlen erfolgt nicht.

Geschlechterverteilung




Die Angaben zur Geschlechterverteilung erfolgt prozentual. Die Angaben berufen auf den Statistikdaten der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge eines Ausbildungsberufes.

Hinter den jeweiligen %-Angaben geben die Grafiksymbole Auskunft darüber, wie sich der Anteil männlicher oder weiblicher Auszubildender gegenüber den Vorjahr verändert hat.

- ↑ Anteil gegenüber Vorjahr gestiegen
- Anteil gegenüber Vorjahr gleichbleibend
- ↓ Anteil gegenüber Vorjahr gesunken

Schulabschlüsse der Azubis

Die Einstufungen beruhen vorwiegend auf den Statistikdaten der letzten sowie auf Erfahrungswerten. Außerdem können die Einstufungen auch in Verbindung mit der Gesamtzahl der Auszubildenden des jeweiligen Berufes stehen.

-  **empfehlenswert**
Dieser Schulabschluss ist eine ideale Zugangsvoraussetzung.
-  **möglich**
Der Zugang zu diesem Ausbildungsberuf ist zwar möglich, aber nicht ideal.
-  **nicht empfehlenswert**
Mit diesem Schulabschluss stehen die Chancen eher schlecht.

Prinzipiell wäre z.B. mit dem Abschluss des Abiturs oder der Fachhochschulreife der Zugang zu allen Ausbildungsberufen möglich. Dennoch wird es auch hier Einschätzungen mit „nicht empfehlenswert“ geben, nämlich dann, wenn es für den Bewerber bessere Alternativen gibt. Auch kann es vorkommen, dass die angegebene %-Zahl z.B. auf „nicht empfehlenswert“ hindeutet, das Symbol aber genau das Gegenteil darstellt. Für die Einschätzung waren dann die Daten der vorangegangenen Jahre ausschlaggebend.



Informationen
Bei diesem Symbol findet ihr wichtige oder zusätzliche Informationen zum Ausbildungsberuf. Das können z.B. Hinweise auf Besonderheiten des Berufes oder der Statistikdaten sein.

Fachrichtungen



Bei diesem Symbol werden die verschiedenen Fachrichtungen aufgelistet, in denen die Ausbildung erfolgen kann. Die Prüfungsinhalte können zwischen den Fachrichtungen unterscheiden.

Schwerpunkte



Auflistung der verschiedenen Schwerpunkte, in denen die Ausbildung erfolgen kann. Im Gegensatz zu den Fachrichtungen sind hier die Prüfungsinhalte i.d.R. identisch.

Wahlqualifikationen



Zu immer mehr Ausbildungsberufen gibt es inzwischen Wahlqualifikationsbausteine, die unter verschiedenen Bedingungen ausgewählt werden können. Hinter diesem Symbol erfahrt ihr mehr.

Zusatzqualifikationen (kodifiziert)



Kodifizierte Zusatzqualifikationen haben die Besonderheit, dass sie in den Ausbildungsordnungen integriert sind und daher einen direkten Bezug zum Ausbildungsberuf darstellen.

Stufenausbildung



Bei einigen Berufen (insbesondere in der Bauwirtschaft) gibt es eine Stufenausbildung. Eine besondere Form der Anrechnung von Ausbildungszeiten auf weitere Ausbildungsberufe.

Anrechnungsmöglichkeit



Insbesondere die 2-jährigen Ausbildungsberufe können bei einigen Berufen auf die Ausbildungszeit angerechnet werden, um so einen weiteren Berufsabschluss zu erreichen.

Hinweise zu den Prüfungen



Bei diesem Symbol bekommt ihr Zusatzinfos zu den Zwischen- oder Abschlussprüfungen*. Inzwischen findet bei einigen Berufen die sogenannte „gestreckte Abschlussprüfung“ Anwendung.

Historische Entwicklung



Aus der Historischen Entwicklung ist ersichtlich, aus welchen Vorgängerberufen der Beruf entstanden ist. Außerdem erfahrt ihr das ursprüngliche Anerkennungsdatum.

V.I.P.-Infos



Viele „Promis“ oder „Personen in der Öffentlichkeit“ haben ebenfalls eine Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf absolviert. Hier erfahrt ihr weitere Einzelheiten.

Änderungen erfolgt oder geplant



Zusatzinfos über erfolgte oder geplante Änderungen, werden mit der entsprechenden Jahreszahl dokumentiert. Wenn diese nicht genau feststeht, erfolgt die Anzeige mit dem Jahr 2017.

Zusatzinformationen im Internet



Interessante Zusatzinfos die im Zusammenhang mit dem jeweiligen Ausbildungsberuf stehen, werden hinter diesem Symbol angezeigt. Zusätzlich erfolgt die Angabe der Internetadresse für weitere Infos.

Abkürzungen der einzelnen Bundesländer

BW	Baden-Württemberg
BY	Bayern
BE	Berlin
BB	Brandenburg
HB	Bremen
HH	Hamburg
HE	Hessen
MV	Mecklenburg-Vorpommern
NI	Niedersachsen
NRW	Nordrhein-Westfalen
RP	Rheinland-Pfalz
SL	Saarland
SN	Sachsen
ST	Sachsen-Anhalt
SH	Schleswig-Holstein
TH	Thüringen

Allgemeine Abkürzungen

AO	Ausbildungsordnung
BBiG	Berufsbildungsgesetz
BiBB	Bundesinstitut für Berufsbildung
EQ	Einstiegsqualifizierung
HWK	Handwerkskammer
HwO	Handwerksordnung
IHK	Industrie- und Handelskammer
JArbSchG	Jugendarbeitsschutzgesetz
LWK	Landwirtschaftskammer
QB	Qualifizierungsbaustein
VO	Verordnung
ZDH	Zentralverband des Deutschen Handwerks

*im Handwerk wird anstatt der „Abschlussprüfung“ die „Gesellenprüfung“ durchgeführt. Da einige Ausbildungsberufe sowohl im Handwerk, als auch in der Industrie und im Handel ausgebildet werden, wird durchgängig nur der Begriff „Abschlussprüfung“ verwendet, auch wenn es sich um einen reinen Handwerksberuf handelt.

Kaufleute für Büromanagement sind mit der Erledigung innerbetrieblicher Sekretariats- sowie Assistenzaufgaben betraut und übernehmen auch kaufmännisch-verwaltende Tätigkeiten in verschiedenen Bereichen. Sie arbeiten oftmals in den Bereichen Personalverwaltung oder Rechnungswesen. Im Büro gehören Computer, Fax, Diktier-

gerät und Telefon zu ihrer wichtigsten Arbeitsplatzausstattung. Sie gestalten und formulieren Texte am Computer, arbeiten Grafiken, Statistiken und Tabellen ein, empfangen Kunden, planen und überwachen Termine und Urlaubslisten, führen den Schriftverkehr, erteilen telefonische Auskünfte und bearbeiten die ein- und ausgehende Post. Darüber hinaus bereiten sie Besprechungen und Reisen vor, verschicken Einladungen, reservieren Räumlichkeiten und übernehmen die organisatorische Vor- und Nachbereitung von Besprechungen. Durch die Zusammenlegung der bisherigen drei verschiedenen Ausbildungsberufe im Bürobereich zu diesem neuen Ausbildungsberuf, sind die Einsatzbetriebe und damit auch die Ausbildungsmöglichkeiten in allen Wirtschaftsbereichen zu finden.

QuickBlick

Empfehlung: MITTLERE REIFE

GIRLS

Ausbildungsdauer: **III** 3 Jahre

Anerkennungsdatum: 11.12.2013

Letzte Änderung: 😊 16.06.2014

Prüfungsquote: 😊 91 %

Auflösungsquote: 😞 9,9 %

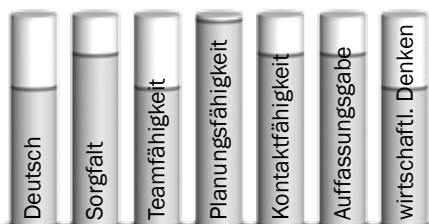
Ausbildungsvergütung: 😞 Durchschnitt

Berufsgruppe: Büro
 Verwaltung
 Kunden

Duales Studium: ja (Bachelor A. | Eng. | LL.)

DQR: 4

*Daten beziehen sich auf die drei Vorgängerberufe



InfoBox

i Mit der Einführung des neuen Ausbildungsberufes wurden die bisherigen drei Büroberufe „Bürokaufmann“, „Fachangestellter für Bürokommunikation“ und „Kaufmann für Bürokommunikation“ aufgehoben und in diesen neuen Ausbildungsberuf integriert. Erstmals zum Ausbildungsbeginn im Jahr 2014 konnte in dem neuen Ausbildungsberuf ausgebildet werden.

🔧 Die bisherigen Spezifikationen der drei Büroberufe wurden durch entsprechende Wahlqualifikationen abgedeckt. Von insgesamt 10 Wahlqualifikationen müssen 2 ausgewählt und im Ausbildungsvertrag festgehalten werden.

🎓 Vom 01.08.2014 – 01.08.2020 findet eine Erprobung der gestreckten Abschlussprüfung Anwendung.

+ Während der Erprobungsphase kann eine im Rahmen der Berufsausbildung nicht festgelegte Wahlqualifikation als Zusatzqualifikation vermittelt werden.

📖 Historische Entwicklung:

- Bürogehilfe (1941)
- Stenosekretär (1946)
- Büroassistent (1946)
- Bürokaufmann (1961)
- Kaufmann für Bürokommunikation (1991)
- Fachangestellter für Bürokommunikation (1992)

Ausbildungsordnung

- Verordnung über die Berufsausbildung zum Kaufmann für Büromanagement und zur Kauffrau für Büromanagement (Büromanagementkaufleute-Ausbildungsverordnung - Büro-MKfAusV) vom 11.12.2013.
- Verordnung über die Erprobung abweichender Ausbildungs- und Prüfungsbestimmungen in der Büromanagement-Ausbildungsverordnung vom 11.12.2013.
- Verordnung zur Änderung von Ausbildungsordnungen im Bereich Büromanagement vom 16.06.2014.

Alternativberufe	
Automobilkaufmann	Seite 26
Immobilienkaufmann	Seite 162
Industriekaufmann	Seite 165
Kaufmann f. audiovisuelle Medien	Seite 180
Kaufmann für Versich. / Finanzen	Seite 188
Kaufmann im Einzelhandel	Seite 9
Kaufmann im Groß- / Außenhandel	Seite 192
Luftverkehrskaufmann	Seite 208
Sozialversicherungsfachgest.	Seite 285
Tourismuskauflmann	Seite 315

Statistiken

Ausbildungsvergütungen

Ausbildungsjahr	Ost	West
1.	728 €	775 €
2.	795 €	841 €
3.	880 €	925 €

Azubi-Zahlen

Jahr	Verträge (bestehend)	Verträge (neu)
2012	51.669* ↓	32.208* ↓
2013	49.896* ↓	30.003* ↓
2014	46.815* ↓	28.725 ↓
2015	44.382 ↓	28.449 ↓

Vertragsauflösungen

insgesamt (Probezeit)	7.179 (2.409)
-----------------------	---------------

Verteilung

männlich	weiblich
26 % →	74 % →

Schulabschlüsse der Azubis

Schulbildung	Azubis
ohne / nicht zuzuordnen	3 % 😞
Hauptschulabschluss	10 % 😞
Mittlere Reife	48 % 😊
Abitur / FHR	39 % 😊

Interaktiv

Bundesinstitut für Berufsbildung BIBB

➤ Forschen

➤ Beraten

➤ Zukunft gestalten

➤ Kaufmann für Büromanagement

A
B
C
D
E
F
G
H
I
J
K
L
M
N
O
P
R
S
T
U
V
W
Z

Mechatroniker sind Fachleute im technischen Zusammenspiel von Metalltechnik, Elektrotechnik und Elektronik. Im Mittelpunkt ihrer Tätigkeit steht die Steuerungstechnik. Sie bauen mechanische, pneumatische, hydraulische, elektrische, elektronische und informationstechnische Systemkomponenten zu komplexen Anlagen zusammen. Im Vorfeld befassen sie sich mit z.B. Schalt-, Fertigungs-, Montage-, Installations- und Funktionsplänen und Konstruktionszeichnungen so-

wie Betriebs- und Bedienungsanleitungen und wissen so, was das fertige System leisten soll. Produkte können z.B. Werkzeugmaschinen, Verpackungsanlagen, Fertigungsstraßen oder automatisierte Produktionsanlagen sein. Sie verbinden und bearbeiten Metalle, z.B. durch löten oder schweißen, verdrahten elektrotechnische und elektronische Bauteile, richten Kabel zu und verlegen sie, bauen Antriebsmotoren, Sensoren und Aktoren ein und montieren Verkleidungen. Oft arbeiten sie beim Kunden vor Ort. Sie installieren und programmieren mechatronische Mess-, Steuerungs-, Regelungs- und Überwachungseinrichtungen und messen damit elektrische Kenndaten wie z.B. Spannung, Strom oder Widerstand. Vor Übergabe an den Kunden nehmen sie die Anlagen in Betrieb, stellen Maschinenfunktionen ein und erfassen die Betriebswerte. Einsatzbetriebe sind in der Herstellung industrieller Prozesssteuerungseinrichtungen.



InfoBox

i Bei der Modernisierung im Jahr 2011 wurden lediglich die Prüfungsregelungen verändert, keine inhaltlichen Änderungen.

🎓 Bei der Modernisierung wurde auch die gestreckte Abschlussprüfung eingeführt.

H Historische Entwicklung:

- Feinmechaniker (1935)
- Fernmeldemonteur (1936)
- Elektroinstallateur (1936)
- Mechaniker (1936)
- Maschinenschlosser (1936)
- Schlossmacher (1937)
- Systemmacher (1937)
- Betriebsschlosser (1937)
- Gürtler (1937)
- Elektrowickler (1937)
- Elektromechaniker (1938)
- Metallgewebemacher (1938)
- Motorenwickler (1940)
- Kabelmonteur (1941)
- Elektroprüfer (1942)
- Schloss- und Schlüsselmacher (1949)
- Starkstromelektriker (1953)
- Nachrichtengerätemechaniker (1972)
- Feingeräteelektroniker (1972)
- Industriemechaniker (1987)
- Industrieelektroniker (1987)

Ausbildungsordnung

- Verordnung über die Berufsausbildung zum Mechatroniker / zur Mechatronikerin (Mechatroniker-Ausbildungsverordnung - MechatronikerAusBV) vom 21.07.2011.
- Berichtigung der Mechatroniker-Ausbildungsverordnung vom 12.09.2011.

Alternativberufe

Elektroanlagenmonteur	Seite	71
Elektroniker	Seite	72
Elektroniker Automatisierungst.	Seite	73
Elektroniker für Betriebstechnik	Seite	74
Elektroniker Geräte und Systeme	Seite	76
Elektroniker Inform.- / Systemt.	Seite	77
Feinwerkmechaniker	Seite	116
Industriemechaniker	Seite	170
IT-System-Elektroniker	Seite	175
Mikrotechnologie	Seite	230

MINT QuickBlick

Ausbildungsdauer: **III** 3½ Jahre
 Anerkennungsdatum: 04.03.1998
 Letzte Änderung: 😊 12.09.2011
 Prüfungsquote: 😊 97 %
 Auflösungsquote: 😊 2,4 %
 Ausbildungsvergütung: 😊 hoch
 Berufsgruppe: Elektro
 IT
 Duales Studium: ja (Bachelor Sc. | Eng.)
 DQR: 4

Empfehlung: MITTLERE REIFE



Statistiken

Ausbildungsvergütungen

Ausbildungsjahr	Ost	West
1.	906 €	920 €
2.	960 €	973 €
3.	1.015 €	1.047 €
4.	1.066 €	1.108 €

Azubi-Zahlen

Jahr	Verträge (bestehend)	Verträge (neu)
2012	17.733 ↓	7.926 ↑
2013	18.633 ↑	7.560 ↓
2014	19.005 ↑	7.485 ↓
2015	18.729 ↓	7.635 ↑

Vertragsauflösungen

insgesamt (Probezeit)	636 (126)
-----------------------	-----------

Verteilung

männlich	weiblich
93 % →	7 % →

Schulabschlüsse der Azubis

Schulbildung	Azubis
ohne / nicht zuzuordnen	1 % 😞
Hauptschulabschluss	4 % 😞
Mittlere Reife	62 % 😊
Abitur / FHR	33 % 😊

Interaktiv

Bundesinstitut für Berufsbildung **BiBB**

► Forschen
 ► Beraten
 ► Zukunft gestalten

► Mechatroniker

A
B
C
D
E
F
G
H
I
J
K
L
M
N
O
P
R
S
T
U
V
W
Z